

Curriculum Vitae

Dr. Michael Kühler

Adresse

Dr. Michael Kühler

Büro

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Kolleg-Forschergruppe „Theoretische Grundfragen der Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“

Geiststraße 24-26
D-48151 Münster

Telefon: +49 (0) 251 83-23 568

E-mail: michael.kuehler@uni-muenster.de

Akademische Ausbildung

Promotion: Universität Erlangen-Nürnberg, *summa cum laude*, 02/2005.

Dissertation: „Moral und Ethik – Rechtfertigung und Motivation. Ein zweifaches Verständnis von Moralbegründung“.

Doktorvater: Prof. Dr. Hans Ineichen.

Zweitgutachter: Prof. Dr. Christian Thiel.

Magister Artium: Universität Erlangen-Nürnberg, *sehr gut*, Fächerkombination: Philosophie, Musikwissenschaft, Pädagogik, 07/2000.

Studium: Universität Erlangen-Nürnberg (Philosophie, Musikwissenschaft, Pädagogik), 10/1994 – 07/2000.

Abitur: Gymnasium Stein, 07/1992.

Forschung

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Kolleg-Forschergruppe „Theoretische Grundfragen der Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“, seit 01/2010.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Konstanz, Fachbereich Philosophie und SFB 485 „Norm und Symbol“, Philosophisches Teilprojekt B11 „Normativität und Freiheit“, Projektleiter: Prof. Dr. Gottfried Seebaß, Unterprojekt 1 „Sollen ohne Können?“, 01/2006 – 12/2009.

Wissenschaftliche Hilfskraft, Universität Erlangen-Nürnberg, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Professur für Philosophie: Prof. Dr. Hans Ineichen, 12/2002 – 07/2004.

Lehrbeauftragter im Fach Philosophie an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, 04/2002 – 02/2006.

Promotionsprojekt zum Thema Moralbegründung, Universität Erlangen-Nürnberg,
Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Professur für Philosophie: Prof. Dr. Hans
Ineichen, 07/2000 – 02/2005.

Studentische Hilfskraft, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Musikwissenschaft,
05/1996 – 10/1999.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

Moralphilosophie und Metaethik (insbesondere Moralbegründung, Theorien eines guten Lebens
und Verständnis von Normativität).

Philosophie der Person (insbesondere Verständnis von Freiheit, Autonomie, Selbst und
Identität).

Philosophie der Liebe.

Politische Philosophie.

Bewilligte Drittmittel

Universität Konstanz, SFB 485 „Norm und Symbol“, *Druckkostenzuschuss* für Edition des
Sammelbandes *Autonomy and the Self*, herausgegeben zusammen mit Nadja
Jelinek, 07/2009.

Universität Konstanz, SFB 485 „Norm und Symbol“, *Workshopförderung*, Workshop mit Diana
Tietjens Meyers „Two Victim Paradigms and the Problem of ‚Impure‘ Victims“,
07/2009.

Universität Konstanz, SFB 485 „Norm und Symbol“, *Konferenzförderung*, Internationale
Konferenz „Norms and Persons – Freedom, Commitment and the Self“, 07/2008.

Universität Erlangen-Nürnberg, *Reisekostenzuschuss*, Workshop „Politics and Liberties“,
Vladimir, Russland.

VG WORT, *Druckkostenzuschuss* für Dissertation, 01/2006.

Gutachtertätigkeit

Zeitschrift: *Acta Analytica*, seit 03/2011.

Zeitschrift: *Ethical Theory and Moral Practice*, seit 04/2010.

Publikationen

Monographien

Sollen ohne Können? Über Sinn und Geltung nicht erfüllbarer Sollensansprüche, Paderborn:
Mentis, in Vorbereitung.

*Moral und Ethik – Rechtfertigung und Motivation. Ein zweifaches Verständnis von
Moralbegründung*, Paderborn: Mentis, 2006, 349 S.

Herausgeberschaften

Private Autonomy, Public Paternalism? (Sonderheft der Zeitschrift *Ethical Theory and Moral Practice*), zusammen mit Annette Dufner, in Vorbereitung.

Autonomy and the Self, zusammen mit Nadja Jelinek, Dordrecht: Springer, in Begutachtung, erscheint voraussichtlich 2011.

Aufsätze

„Love as Union vs. Personal Autonomy?“, Draft-Version, URL: <http://www.inter-disciplinary.net/wp-content/uploads/2009/10/kuehlerpaper.pdf>.

„Ist Liebe als Vereinigung eine Bedrohung für die Autonomie der Liebenden? Zum Zusammenhang zwischen Liebe, Identität und Autonomie“, in: *Online Proceedings des 7. Kongresses der Gesellschaft für Analytische Philosophie (GAP.7)*, im Erscheinen.

„Might makes right“. Peter Stemmers sanktionistische Theorie moralischer Normativität und die Frage nach der Legitimität von Sanktionen“, in: Vesper, Achim/Buddeberg, Eva (Hg.): *Moral und Sanktion*, Frankfurt am Main: Campus, im Erscheinen. Vorab-Version in: *Preprints of the Centre for Advanced Study in Bioethics* 12, URL: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/kfg-normenbegruendung/intern/publikationen/kuehler/12_k__hler_-_might_makes_right.pdf.

„Introduction“, zusammen mit Nadja Jelinek, in: Kühler, Michael/Jelinek, Nadja (Hg.): *Autonomy and the Self*, Dordrecht: Springer, erscheint voraussichtlich 2011. Vorab-Version unter dem Titel „Autonomy and the Self“ in: *Preprints of the Centre for Advanced Study in Bioethics* 10, URL: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/kfg-normenbegruendung/intern/publikationen/kuehler/10_k__hler_-_autonomy_and_the_self.pdf.

„Who Am I to Uphold Unrealizable Normative Claims?“, in: Kühler, Michael/Jelinek, Nadja (Hg.): *Autonomy and the Self*, Dordrecht: Springer, erscheint voraussichtlich 2011. Vorab-Version in: *Preprints of the Centre for Advanced Study in Bioethics* 8, URL: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/kfg-normenbegruendung/intern/publikationen/kuehler/08_k__hler_-_unrealizable_normative_claims.pdf.

„Liebe als Vereinigung im Anschluss an Adam Smith“, in: *Allgemeine Zeitschrift für Philosophie* 34/2, 2009, 197-220.

„Sollen impliziert Können – begrifflich?“, in: Fürst, Martina/Gombocz, Wolfgang/Hiebaum, Christian (Hg.): *Analysen, Argumente, Ansätze. Beiträge zum 8. Internationalen Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie in Graz*, Frankfurt am Main: Ontos, 2008, 363-370.

„Moralische Dilemmata, die Gefahr moraltheoretischer Inkonsistenz und der zugrunde gelegte Pflichtbegriff“, in: *Zeitschrift für philosophische Forschung* 62/4, 2008, 516-536.

„Political Legitimacy and Its Need for Public Justification. A Commentary on Hinsch“, in: Kühnelt, Jörg (Hg.): *Political Legitimization without Morality?*, Dordrecht: Springer, 2008, 53-58.

„Musik und Sprache: Analogien aus philosophischer und musikwissenschaftlicher Perspektive“, in: *Erwägen Wissen Ethik* 18/4, 2007, 568-570.

„Ethik: Mehr als ‚nur‘ im eigenen Interesse?“, in: *Erwägen Wissen Ethik* 17/4, 2006, 487-488.

- „Did You Do Something Wrong if You Couldn't Have Done Otherwise? – Deontic Act Evaluation and Some Doubts Concerning ‚Ought Implies Can‘“, in: Gasser, Georg/Kanzian, Christian/Runggaldier, Edmund (Hg.): *Kulturen: Streit-Analyse-Dialog. Beiträge des 29. Internationalen Wittgenstein Symposiums*, Kirchberg am Wechsel 2006, 162-164.
- „Wie der Egoist zum Heuchler wird“, in: *Ethik und Unterricht* 2005/3, Online-Materialien, URL: http://www.ethik-und-unterricht.de/material/2005_m3/kuehler.zip.
- „Garaks Position: Erzähle niemals dieselbe Lüge zweimal“, in: *Ethik und Unterricht* 2004/4, 15.
- „Der blinde Fleck des Kontraktualismus. Zur implizit normativen Funktion deskriptiver Elemente in kontraktualistischer Moralbegründung“, in: Emunds, Bernhard/Horntrich, Georg/Kruip, Gerhard/Ulshöfer, Gotlind (Hg.): *Vom Sein zum Sollen und zurück. Zum Verhältnis von Faktizität und Normativität*, (= Arnoldshainer Texte 131), Frankfurt am Main: Haag + Heerchen, 2004, 168-184.
- „Subjectivist vs. Objectivist Theories of Goodness and the Possibility of a Combined Strategy“, in: Marek, Johann Christian/Reicher, Maria Elisabeth (Hg.): *Erfahrung und Analyse. Beiträge des 27. Internationalen Wittgenstein Symposiums*, Kirchberg am Wechsel 2004, 181-183.

Rezensionen

- Hoffmann, Tobias/Müller, Jörn/Perkams, Matthias (Hg.): Das Problem der Willensschwäche in der mittelalterlichen Philosophie, in: *Allgemeine Zeitschrift für Philosophie* 32/2, 2007, 193-198.
- Kirloskar-Steinbach, Monika: Toleranz im interkulturellen Kontext, in: *Philosophischer Literaturanzeiger* 58/3, 2005, 243-249.

Vorträge

- Liberaler Konsens vs. pluralistischer Kompromiss*, 05/2011, im Rahmen des Workshops „Liberalismus und Pluralismus“ der Kolleg-Forschergruppe „Theoretische Grundfragen der Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“ in Münster.
- „Tough Love“ – *Liebe, Autonomie und Paternalismus*, 12/2010, im Rahmen des Workshops „Autonomie und Paternalismus“ der Kolleg-Forschergruppe „Theoretische Grundfragen der Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“ in Münster.
- Love as Union vs. Personal Autonomy?*, 11/2009, im Rahmen der von Inter-Disciplinary.Net organisierten dritten „Global Conference: Persons, Intimacy and Love“ in Salzburg (Österreich).
- „Might makes right“. *Zur unzureichenden Möglichkeit, in einer Theorie sanktionskonstituierter moralischer Normativität zwischen legitimer und illegitimer Sanktionierung unterscheiden zu können*, 10/2009, im Rahmen der ersten Nachwuchskonferenz „Normative Ordnungen: Rechtfertigung und Sanktion“ des Exzellenzclusters an der Goethe-Universität Frankfurt am Main „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ in Frankfurt am Main. Überarbeitete Version im Rahmen des Institutskolloquiums des philosophischen Seminars der Universität Münster, 10/2010.
- Ist Liebe als Vereinigung eine Bedrohung für die Autonomie der Liebenden? Zum Zusammenhang zwischen Liebe, Identität und Autonomie*, 09/2009, im Rahmen der siebten Konferenz der Gesellschaft für Analytische Philosophie in Bremen.

Who Am I to Uphold Unrealizable Normative Claims?, 07/2008, im Rahmen der (zusammen mit Nadja Jelinek ausgerichteten) Konferenz „Norms and Persons – Freedom, Commitment and the Self“ in Konstanz.

„Passive“ und „aktive“ Figuren im Liebesdiskurs. Zwei Kernideen des Liebesbegriffs aus philosophischer Perspektive, 12/2007, im Rahmen der Konferenz „Kulturen der Leidenschaften / Leidenschaften in den Kulturen“ in Tübingen.

„Sollen impliziert Können“ – begrifflich?, 06/2007, im Rahmen des achten Kongresses der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie in Graz (Österreich).

Political Contract Theories and Freedom of Speech, 11/2006, im Rahmen des Workshops „Politics and Liberties“ in Vladimir (Russland).

Welches Sollen impliziert welches Können, und welche Rolle spielen Emotionen dabei?, 09/2006, im Rahmen der sechsten Konferenz der Gesellschaft für Analytische Philosophie in Berlin.

Did You Do Something Wrong if You Couldn't Have Done Otherwise? – Deontic Act Evaluation and Some Doubts Concerning „Ought Implies Can“, 08/2006, im Rahmen des 29. Internationalen Wittgenstein Symposiums in Kirchberg am Wechsel (Österreich).

Wie vernünftig ist es, ein rationaler Egoist zu sein?, 06/2006, im Rahmen des öffentlichen Kolloquiums des Fachbereichs Philosophie an der Universität Konstanz.

Zum Verständnis kollektiver Pflichten, 03/2005, im Rahmen des vierten Workshops Ethik in Arnoldshain (Taunus).

Gerechtigkeit als Kriterium moralischer Rechtfertigung. Substantielle Achtung versus relationale Gleichheit, 02/2005, im Rahmen des Colloquium Logico-Philosophicum an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Political Legitimacy and Its Need for Public Justification. Commentary on Wilfried Hinsch's „Political Justice & Legitimacy“, 12/2004, im Rahmen der Konferenz „On the Rational Legitimization of Political Norms under Conditions of Cultural Pluralism and Cultural Changes“ in Konstanz.

Subjectivist vs. Objectivist Theories of Goodness and the Possibility of a Combined Strategy, 08/2004, im Rahmen des 27. Internationalen Wittgenstein Symposiums in Kirchberg am Wechsel (Österreich).

Der blinde Fleck des Kontraktualismus. Zur implizit normativen Funktion deskriptiver Elemente in kontraktualistischer Moralbegründung, 02/2004, im Rahmen des dritten Workshops Ethik in Arnoldshain (Taunus).

Über subjektive und objektive Aspekte in Theorien eines guten Lebens, 01/2004, im Rahmen des Colloquium Logico-Philosophicum an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Ortega's Liebe, 05/2003, im Rahmen des Colloquium Logico-Philosophicum an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Konferenzorganisation

Workshop „*Autonomy and Love in Bioethics*“, 12. März 2012, Münster, zusammen mit Michael Quante, im Rahmen der Kolleg-Forschergruppe „Theoretische Grundfragen der Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“, in Vorbereitung.

Workshop „*Liberalismus und Pluralismus*“, 31. Mai 2011, Münster, zusammen mit Fabian Wenner und Manon Westphal, im Rahmen der Kolleg-Forschergruppe „Theoretische Grundfragen der Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“.

Workshop mit Diana Tietjens Meyers, „*Two Victim Paradigms and the Problem of ‚Impure‘ Victims*“, 24. Juli 2009, Konstanz, im Rahmen des philosophischen Projekts B11 „Normativität und Freiheit“ des SFB 485 „Norm und Symbol“.

International Conference „*Norms and Persons – Freedom, Commitment and the Self*“, 29.-31. Juli 2008, Konstanz, zusammen mit Nadja Jelinek, im Rahmen des philosophischen Projekts B11 „Normativität und Freiheit“ des SFB 485 „Norm und Symbol“.

Mitgliedschaften und weitere akademische Tätigkeiten

Mitglied der *Deutschen Gesellschaft für Philosophie*, seit 01/2011.

Engagement als Mentor in der bundesweiten Initiative „Arbeiterkind.de“ zur Unterstützung von SchülerInnen und StudentInnen „nicht-akademischer Herkunft“ auf ihrem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss, seit 12/2008.

Leiter der Arbeitsgruppe „*Transformation von Identität(stheorien)*“ im Rahmen des SFB 485 „Norm und Symbol“, 07/2007-05/2008.

Mitglied der Arbeitsgruppe „*Legitimationsstrategien*“ im Rahmen des SFB 485 „Norm und Symbol“, 06/2007-05/2008.

Mitglied der *Gesellschaft für Analytische Philosophie*, seit 05/2001.

Lehre

Universität Münster

BA-Seminar: *John Stuart Mill: Über die Freiheit (On Liberty)*, Wintersemester 2011/12, angekündigt.

MA-Seminar: *Autonomie, Identität und Liebe*, Wintersemester 2010/11.

Universität Konstanz

Proseminar: *Liebe: philosophisch gesehen*, Wintersemester 2009/10.

Proseminar: *John Stuart Mill: Utilitarismus*, Wintersemester 2008/09.

Hauptseminar: *Konstituierung der eigenen Identität*, Sommersemester 2008.

Hauptseminar: *Adam Smith: Theorie der moralischen Gefühle*, Wintersemester 2007/08.

Proseminar: *Moralische Dilemmata*, Sommersemester 2007.

Proseminar: *John Rawls' „Eine Theorie der Gerechtigkeit“ und sein Neuentwurf*, Wintersemester 2006/07.

Proseminar: *Einführung in die Ethik*, Sommersemester 2006.

Universität Erlangen-Nürnberg

Proseminar: *Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*, Wintersemester 2005/06.

Proseminar: *Aristoteles: Nikomachische Ethik*, Sommersemester 2005.

Proseminar: *Einführung in die Ethik*, Wintersemester 2004/05.

Blocktutorien: *Effektives Studieren (Von der Schule zur Uni; Glanz und Elend von Referaten: Notwendiges Übel oder Chance?; Textverarbeitung am PC)*, Sommersemester 2004.

Tutorium: *Von der Lektüre zur fertigen Hausarbeit*, Sommersemester 2004.

Proseminar: *Einführung in die politische Philosophie des Kommunitarismus*, Sommersemester 2004.

Tutorium: *Philosophisch-wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium*, Wintersemester 2003/04.

Proseminar: *Moralischer Kontraktualismus. Peter Stemmers „Handeln zugunsten anderer“*, Winter 2003/04.

Proseminar: *Ethik und die Frage nach dem guten Leben*, Sommersemester 2003.

Proseminar: *Einführung in die Ethik*, Wintersemester 2002/03.

Proseminar: *Philosophische Texte zur Liebe*, Sommersemester 2002.

Betreuung von Abschlussarbeiten

Universität Münster

Masterarbeiten

Tobias Peters: „Liebe und Autonomie bei Nozick, Frankfurt und Lehrer [Arbeitstitel]“ (Zweitgutachter), 2011, in Arbeit.

Thomas Mistler: „Zur Theorie der Integration der Ethik in die Rahmenordnung der Wirtschaft von Karl Homann [Arbeitstitel]“ (Zweitgutachter), 2011, in Arbeit.

Universität Konstanz

Masterarbeiten

Gerard Montague: „Personal Identity and Self as Narrative – Formal Identity and Narrative Identity as Two Essential Building Blocks in the Constitution of One’s Self“, 03/2009.

Oliver Lambrecht: „Sanktionen im Rahmen von Freundschaften“, 08/2008.

Bachelorarbeiten

Carina Geiger: „Aristoteles’ Diskussion der Akrasia in der *Nikomachischen Ethik*“ (Zweitgutachter), 03/2010.

Cord-Henrik Dreyer: „Über die Frage nach einer gerechten Human-Genetik, im Anschluss an Buchanan et. al. ‚From Chance to Choice: Genetics and Justice‘“ (Zweitgutachter), 03/2010.

Naomi Julie Maywald: „Sartres Konzeption der Selbstwahl“ (Zweitgutachter), 03/2010.

Pablo Klemann: „Der Stoizismus des Mark Aurel“ (Zweitgutachter), 03/2010.

Christian Bernadotte: „Willensfreiheit und Verantwortung: von neurobiologischen Ansätzen zum Kompatibilismus“, 01/2010.

Veronika Fischer: „Ist Freiheit erlernbar? Peter Bieris ‚Das Handwerk der Freiheit‘“, 09/2009.

- Daniel Deckner: „Die Assimilation normativer Sprache aus überlieferten Narrativen im Anschluss an Jürgen Habermas“, 09/2009.
- Wolf Georg Tews: „Liberale und kosmopolitische Verpflichtungen. Der Wirkungsbereich der Menschenrechte bei John Rawls und Thomas Pogge“, 07/2009.
- Isabel Sansiviero: „Moralische Dilemmata und Schuldgefühle“, 03/2009.
- Marina Savova: „Wem nützt die Todesstrafe?“, 03/2009.
- Malte Stackebrandt: „Moralische Katastrophen und historische Verantwortung“ (Zweitgutachter), 03/2009.
- Vanessa Schwalk: „Peter Strawson über Freiheit und Verantwortung“ (Zweitgutachter), 01/2009.
- Samuel Kis: „Darf man Menschen töten?“, 08/2008.
- Cathrin Jäger: „Staatenbund oder Pluralismus der Staaten – Immanuel Kant und G.W.F. Hegel im Vergleich über eine friedenssichernde politische Weltordnung“, 06/2008.

Magisterarbeiten

- Daniel Spindler: „Moral und Praxis. Zu Peter Singers ‚Praktische Ethik‘“ (Zweitgutachter), 08/2010.

Sprachkenntnisse

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: fließend in Wort und Schrift
- Latein: Latinum

Nichtakademische Qualifikationen und Beschäftigungen

- Freischaffender Mitarbeiter, sympat GmbH, Nürnberg, Software System- und Integrationstests, Entwicklung und Durchführung, 10/1998 – 08/2001.
- Temporärer Mitarbeiter, adidas AG, Herzogenaurach, Abteilungen: Central Logistics Hardware, Public Relations, Promotion Services International, 03/1995 – 04/1997.
- Berufsausbildung zum Industriekaufmann, adidas AG, Herzogenaurach, 09/1992 – 07/1994.